

Anlage 4

KoopA - Arbeitsgruppe IT-gestützte Vorgangsbearbeitung

Harald Wendler Finanzbehörde Hamburg
Amt für Organisation und zentrale Dienste
Gänsemarkt 36 20354 Hamburg
☎ 040 42823 - 2236
- 1525 (Fr. Hötte)
2249(FAX)E-Mail: Harald.wendler@fb.hamburg.de

Arbeitsbericht der AG IT-gestützte Vorgangsbearbeitung Vorlage zur KoopA ADV - Sitzung am 15./16. April in Rheinland-Pfalz

Auf der KoopA ADV Sitzung am 17. / 18. März 1997 ist der in der Anlage 1 beigefügte Arbeitsauftrag für die AG beschlossen worden. Darin ist ein zweijähriger Turnus verabredet worden, nach welchem die AG dem KoopA ADV einen Arbeitsbericht vorlegt und einen Wechsel der Federführung beschließt. Nach dem Beginn der AG unter der Leitung des LIT Berlin hat die Finanzbehörde Hamburg die Federführung übernommen. Für den nächsten Turnus wird die Gemeinde Wallenhorst den Vorsitz übernehmen.

Im Berichtszeitraum durchgeführte Arbeitssitzungen:

Termin	Ort	Themen
21./22. April 1997	Hamburg	<ul style="list-style-type: none">• Veröffentlichung Leitfaden• Aufstellung Aktivitätenplan
2. Oktober 1997	Hamburg	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung der Fachtagung für Verwaltungsinformatik
8./9. Januar 1998	Brandenburg	<ul style="list-style-type: none">• Produktplanung• Info-Blatt
25./26. Juni 1998	Bonn	<ul style="list-style-type: none">• DOMEA
5./6. November 1998	Wallenhorst	<ul style="list-style-type: none">• Vorgangsbearbeitung im Bundesverwaltungsamt (FAVORIT – OfficeFlow)
22./23./24. Februar 1999	Hamburg	<ul style="list-style-type: none">• Vorgangsbearbeitung durch Erweiterung bestehender Bürokommunikationssysteme unter MS Exchange

Der Arbeitsauftrag sieht vor, dass sich die AG schwerpunktmäßig mit folgenden Punkten beschäftigt:

1. Möglichkeiten der Nutzung des Intranets für die IT-gestützte Vorgangsbearbeitung
2. praxisorientierte Vorgehensweise bei der Darstellung und Organisation von Vorgängen (Geschäftsprozessanalyse)
3. Einbindung von Vorgangsbearbeitung in die Bürokommunikationsumgebung / Lösungsansätze zur Schnittstellenproblematik (Mail/DMS/Vorgangsbearbeitung)
4. Registratur- und Archivierungskonzepte

Vorbemerkung: Neben der Behandlung der o.g. Themen wurden die 2 bis 3 Arbeitssitzungen im Jahr intensiv zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch über die aktuell im eigenen Hause anstehenden Probleme genutzt. Es wurde auch immer Zeit eingeräumt für Vorführungen und Präsentation der BK-

Technik am jeweiligen Veranstaltungsort, um die themenorientierte Diskussion an der Praxis auszurichten. Diese Form des internen Erfahrungsaustausches, auf den kein AG- Mitglied verzichten möchte, ist erforderlich um diskutierte und abgestimmte Beiträge auf anderen Foren präsentieren zu können.

Zu Nr. 1 Möglichkeiten der Nutzung des Intranets für die IT-gestützte Vorgangsbearbeitung

Mit der Bearbeitung dieses Themas ist im Rahmen eines Gespräches mit einem externen Unternehmensberater auf der letzten AG Sitzung begonnen worden. Ein erster Diskussionsbeitrag wird auf dem Erfahrungsaustausch in Erfurt vorgestellt. Die Möglichkeiten der Intranet-Nutzung wird ein Schwerpunktthema auf einer der nächsten Sitzungen werden.

zu Nr.2 Geschäftsoptimierung

Die Diskussionen innerhalb der AG sind von der Finanzbehörde Hamburg bei der Erarbeitung des Leitfadens zur Geschäftsoptimierung (Anlage 4) verwertet worden. Der Leitfaden wurde über den KoopA ADV und die KGSt bundesweit verbreitet.

Zu Nr. 3 Einbindung von Vorgangsbearbeitung in die BK-Umgebung

Dieses aktuelle Thema war Gegenstand der Sitzung der AG im Februar in Hamburg. Teilgenommen an der Diskussion haben ein Vertreter der Fa. Microsoft und ein externer Unternehmensberater. Die Ergebnisse dieser Sitzung werden z.Zt. von einigen AG Mitgliedern aufbereitet. Nach schriftlicher Abstimmung wird ein Thesenpapier im Internet veröffentlicht. Ein Angebot von Microsoft „Vorgangsbearbeitung“ auf der Basis der neuen Office-Produkte am Beispiel unserer Testszenarien zu entwickeln wurde angenommen. Ein entsprechendes Projekt wird von der AG begleitet.

Zu Nr. 4 Registratur- und Archivierungskonzepte

Die Beratungsergebnisse der AG sind in eine Empfehlung des Bundesarchivs zur Aussonderung elektronischer Akten eingeflossen (Schriftenreihe der KBSt Bd. 40 / Internet: www.kbst.bund.de) Diese Empfehlung kann als Muster für vergleichbare Verfahren gelten. Die KGSt ist daran interessiert, die Erkenntnisse auf den kommunalen Bereich zu übertragen. Hier hat die AG die Zusammenarbeit mit der KGSt begonnen.

Die AG hat diese Themen nicht nur intern diskutiert, sondern die Ergebnisse in unterschiedlichen Formen veröffentlicht und präsentiert:

- Veröffentlichung und Verbreitung des Handlungsleitfadens (Schriftenreihe der KBST / Internet: www.kbst.bund.de/koopA/neues/vorgang/vorgang.html)
Der Handlungsleitfaden hat seit seiner Veröffentlichung im Frühjahr 1997 eine weite Verbreitung gefunden und zwei wichtige Funktionen erfüllt:
 - Er ist bei vielen Herstellern in die Entwicklung ihrer Produkte eingeflossen und hat damit zur Harmonisierung der Anforderungen der Anwender und der Funktionalität der angebotenen Software beigetragen.
 - Er diente bereits in zahlreichen wichtigen Projekten der Verwaltung als Grundlage der Leistungsbeschreibung und Ausschreibung.

Bayern BMI Bundesverwaltungsamt Hamburg KBSt NRW	CSEworkflow DOKUMENTA DOMEA EasyArchiv mit DOMEA FAVORIT
---	--

Rheinland-Pfalz Schleswig-Holstein	VISkompakt
---------------------------------------	------------

- Veröffentlichung der Testszenarien im Internet und Verbreitung über die Workflow Management Coalition, um Herstellern die Möglichkeit zu geben, die Interessen der öffentlichen Verwaltung bei der Entwicklung ihrer Produkte zu berücksichtigen.
- Postersession und Vorträge auf den Veranstaltungen des KoopA-ADV zum Erfahrungsaustausch
- Für die vom LIT Berlin durchgeführten Anwenderforen zum Thema Vorgangsbearbeitung waren die Mitglieder der AG als Referenten tätig.
- Auf der Fachtagung für Verwaltungsinformatik '97 in Hamburg hat die AG eine Themenreihe zur Vorgangsbearbeitung größtenteils aus eigenen Referaten gestaltet.
- Aus dieser Präsenz haben sich zahlreiche bilaterale Kontakte zum Erfahrungsaustausch ergeben.
- Auf dem Anwenderforum '98 und dem KoopA-Erfahrungsaustausch '99 hat die AG ein eigenes INFO-Blatt verteilt (Anlage 2).

Wie in den letzten AG Sitzungen in Wallenhorst und Hamburg bereits begonnen, sollen sich die zukünftigen AG-Sitzung auf jeweils ein Thema konzentrieren und die Arbeitsergebnisse in Form von Diskussionspapieren im Internet veröffentlicht werden. Zu diesem Zweck hat die AG eine website eingerichtet (Anlage 3 / ww.kbst.de/...). Die ersten Beiträge zu den Themen „Exemplarische Vorgehensweise des Handlungsleitfadens am Beispiel des Bundesverwaltungsamtes“ und „Einbindung von Vorgangsbearbeitung in die BK-Umgebung“ sind in Vorbereitung.

Es wird vorgeschlagen, dass der KoopA-ADV eine eigene website einrichtet, unter der alle Arbeitsergebnisse des KoopA veröffentlicht werden können.

Die AG ist bemüht, die Balance zu halten zwischen eigenem Informations- und Diskussionsbedarf und der Notwendigkeit Erfahrungen für Außenstehende aufzubereiten. Die Erarbeitung des Handlungsleitfadens hat sehr viel Arbeitsaufwand verursacht, den die AG auf Dauer nicht tragen kann. Außerdem

muß vor dem Output der Input stehen. Erfahrungen müssen zunächst einmal vorhanden sein, ehe sie weitergegeben werden können,. Dieses dauert seine Zeit. Am Beispiel der Aufbereitung des Themas Geschäftsprozessoptimierung ist dieses sehr deutlich geworden. Die AG ist daher dankbar für die Präsentationen der Projekte DOMEA und FAVORIT, um die dortigen Erfahrungen mit den im Handlungsleitfaden erarbeiteten Grundsätzen vergleichen zu können. Insbesondere begrüßt es die AG, wenn Mitarbeiter aus diesen und ähnlichen Projekten innerhalb der AG mitarbeiten, um einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch gewährleisten zu können. Durch die Mitgliedschaft des Bundesverwaltungsamtes hat diese Zusammenarbeit bereits begonnen. Wir hoffen, dass auch andere Projekte diese Möglichkeit in Zukunft verstärkt nutzen werden. Die AG ist offen für neue Mitglieder und jede Form für Erfahrungsinput.

Die AG hat die Zusammenarbeit mit der KGSt aufgenommen, um Anforderungen an die Vorgangsbearbeitung im kommunalen Bereich verstärkt in ihre Arbeit einbeziehen zu können. Gemeinsam mit der KGSt wird im Juni ein workshop zum Thema IT-gestützte Vorgangsbearbeitung veranstaltet.

Zur effektiveren Zusammenarbeit hat sich die elektronische Kommunikation verbessert. Alle AG Mitglieder sind mittlerweile über E-Mail erreichbar. Damit wird jetzt erstmalig eine breite Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch IT-gestützte Kommunikation möglich.

Auf dem Anwenderforum '98 sowie auf den letzten AG Sitzungen wurde ein Wandel im Umgang mit dem Thema Vorgangsbearbeitung deutlich. Das was auf den ersten Anwenderforen und auch bei Gründung der AG zunächst an Ideen vorhanden war und sich bis vor kurzem noch überwiegend in Absichtsbekundungen äußerte, erfüllt sich jetzt mit Leben. Es sind praxis-orientierte Produkte auf dem Markt und in der Verwaltung hat sich eine Bereitschaft und Notwendigkeit entwickelt, die Vorgangsbearbeitung mit IT-Einsatz zu unterstützen.

Darüber hinaus ist zu beobachten, dass das Thema IT-gestützte Vorgangsbearbeitung immer stärker auch in Arbeitskreisen der Verwaltungsorganisatoren an Bedeutung gewinnt und dort behandelt wird. So hat z.B. das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern als Mitglied des Unterausschuß „Allgemeine Verwaltungsorganisation“ des AK VI der Innenministerkonferenz im September eine Umfrage zu Produkten und Systemempfehlungen gemacht und kommt zu Erkenntnissen und Schlußfolgerungen, die zum Teil von den Ergebnissen unserer Arbeitsgruppe erheblich abweichen. Die AG begrüßt die breitgefächerte Beschäftigung mit diesem für die Verwaltung wichtigen Thema und möchte die bereits im Handlungsleitfaden geforderte Zusammenarbeit von Organisatoren und IT-Technikern unterstützen, damit Veröffentlichungen auf eine verteilte Erfahrungsbasis gestützt sind und unterschiedliche Ausgangssituationen berücksichtigt können.

Die AG IT-gestützte Vorgangsbearbeitung war nie so notwendig wie heute. Eine noch stärkere Öffentlichkeitsarbeit und intensivere Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen ist unbedingt notwendig.

Der KoopA-ADV wir daher gebeten, die Arbeit der AG "IT-gestützte Vorgangsbearbeitung" weiterhin zu unterstützen.

